

Presse-Info

Große Telefonaktion zur bundesweiten Aktion „Woche des Sehens“

„Blindheit verstehen. Blindheit verhüten“: Unter diesem Motto steht die bundesweite Aktion „Woche des Sehens“, an der sich auch die Universitäts-Augenklinik des Knappschaftskrankenhauses Bochum-Langendreer beteiligt. An fünf Tagen (12. bis 16. Oktober 2009) stellen sich niedergelassene und Klinikärzte bei einer Telefonaktion den Fragen der Anrufer zu fünf weit verbreiteten Augenleiden: Grauer Star (Katarakt), grüner Star (Glaukom), diabetische Retinopathie, altersabhängige Makuladegeneration (AMD) und Hornhauterkrankungen.

Diese Krankheiten treten verstärkt mit zunehmendem Alter auf und gelten als Hauptursachen für eine Erblindung. Dabei muss es in den meisten Fällen gar nicht erst soweit kommen. Denn früh erkannt und gut behandelt, kann die Sehkraft dank effektiver diagnostischer und therapeutischer Verfahren sowie modernster Technik lang erhalten und unterstützt werden.

Und so sieht die „Woche des Sehens“ der Bochumer Augenärzte im Detail aus:

Montag, 12. Oktober, 18 bis 19 Uhr: Kataraktsprechstunde

- Dr. Elfa und Dr. Dirk Wefelmeyer: 0234 / 94 89 911
- Dr. Ines Schumacher: 0234 / 92 20 70
- Oberarzt Dr. Ingo Schmack: 0234 / 299-83150

Dienstag, 13. Oktober, 18 bis 19 Uhr: Glaukomsprechstunde

- Dr. Angela Stief: 0234 / 12 4 88
- Klinikdirektor Prof. Dr. Burkhard Dick: 0234 / 299-83150
- Oberärztin Dr. Astrid Willert 0234 / 299-83151

Mittwoch, 14. Oktober, 15 bis 16 Uhr: Diabetische Retinopathie

- Oberärztin Dr. Astrid Willert: 0234 / 299-83150
- Dr. Matthias Elling: 0234 / 299-83151

Donnerstag, 15. Oktober, 18 bis 19 Uhr: Altersabhängige Makuladegeneration

- Dr. Peter Elbracht-Hülseweh: 0234/ 92 20 750
- Ltd. Oberarzt Dr. Fritz Hengerer: 0234 / 299-83150
- Dr. Marc Niemeyer: 0234 / 299-83151

Freitag, 16. Oktober 2009, 16 bis 18 Uhr: Hornhauterkrankungen

- Dr. Bert und Dr. Jörg Krumeich: 02327 / 82 0 02
- Oberarzt Dr. Ingo Schmack: 0234 / 299-83150

Die „Woche des Sehens“ findet bereits zum achten Mal statt und ist eine deutschlandweite Aufklärungskampagne, mit der Organisationen, Institutionen und Kliniken auf die Bedeutung von gutem Sehvermögen, auf die Ursachen vermeidbarer Erblindung sowie auf die Situation sehbehinderter und blinder Menschen in Deutschland und in den sogenannten Entwicklungsländern aufmerksam machen.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Pressereferentin Bianca Braunschweig unter der Rufnummer 0234 / 299-84033 oder per Mail (bianca.braunschweig@kk-bochum.de) zur Verfügung.